

Wie sagen wir's den Kindern ...

... dass zur Zeit in der Ukraine Krieg herrscht?

Wie beantworten wir ihre Fragen dazu und wie fangen wir gegebenenfalls ihre Ängste und Unsicherheiten auf, wenn wir als Eltern, als Erwachsene, selbst keine klaren Antworten haben und selbst verunsichert sind?

Hilfreich ist hier, wie bei vielen Fragen, bei denen es um Erziehung geht, dass wir mit den Kindern in eine **Beziehung** treten, das heißt, dass wir die Kinder mit ihren Fragen und Sorgen ernst nehmen, ihnen altersgerechte Informationen vermitteln, aber vor allem versuchen, ihre Gefühle zu erkennen und aufzugreifen. Aus der Beratung von Kindern, deren Eltern in Trennung leben, wissen wir, dass Kinder rasch zu verunsichern sind, dass sie zu Schuldgefühlen neigen und die Realität oft nicht wahrhaben wollen. In problematischen Situationen, wie auch jetzt, braucht jedes Kind die Zusicherung der Eltern, dass alle seine Gefühle – auch negative – erlaubt sind, dass die Eltern versuchen, seine Gedanken und Gefühle zu verstehen und dass sie dem Kind Halt und Sicherheit bieten. Es schadet der Autorität der Eltern nicht, wenn sie auf viele Fragen keine Antwort wissen oder selbst verunsichert sind, sofern sie mit dem Kind im Gespräch bleiben.

Und wenn das Kind von sich aus keine Fragen stellt?

Hier kann ebenfalls ein Gespräch mit dem Kind sinnvoll sein, ein behutsames Nachfragen, wie das Kind denkt, was es über die Thematik weiß, ob es besorgt oder ängstlich ist.

Auch im alltäglichen Leben wissen Eltern auf die Fragen ihrer Kinder oft nicht sofort eine Antwort. Wenn sie sich erst informieren und später auf die Frage zurückkommen, lernen die Kinder auch, eine angemessene Zeit zu warten, und sie erleben Mutter oder Vater nicht als abweisend oder „genervt“, sondern als ehrlich bemüht.

Entscheidend ist in jedem Fall das Gefühl der Geborgenheit im Elternhaus, das den Kindern vermittelt und erhalten werden muss.

Ihnen, liebe Eltern, wünschen wir für die kommende Zeit viel Kraft und Geduld sowie einen engen Zusammenhalt in Ihren Familien!

Folgende Angebote vermitteln Ihren Kindern (und auch Ihnen als Eltern) altersgerechte Informationen zur aktuellen Situation:

„ZDF Logo“ als tägliche Nachrichtensendung für Kinder: → www.zdf.de/kinder/logo/streit-zwischen-ukraine-und-russland-100.html

Die Initiative „Schau hin!“ bietet Informationen zum Besprechen von Nachrichten über den Ukraine-Krieg mit Kindern: → www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/ueber-katastrophen-sprechen

Der WDR hat mit der Sendung „neuneinhalb“ den Ukraine-Konflikt aufgegriffen und klärt sachlich und kindgerecht auf. Hier kommen auch Schüler*innen aus der Ukraine zu Wort:

→ <https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/av/video-konflikt-in-der-ukraine-was-ist-da-los-100.html>

Der Medien-Elternratgeber FLIMMO informiert über weitere gute Informations- und Beratungsangebote für Kinder: → www.flimmo.de/redtext/101380/Krieg-in-Europa

Das Internet-Angebot Frieden-Fragen informiert kindgerecht zu Fragen von Krieg und Frieden sowie Streit und Gewalt und bietet Eltern und Pädagog*innen Informationen und Material zum pädagogischen Handeln:

→ www.frieden-fragen.de

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft Oberösterreich bietet als Einrichtung für Kinder- und Jugendrechte eine Liste mit empfehlenswerten Bilder- und Kinderbücher über Flucht, Krieg und Terror:

→ www.kija-ooe.at/Mediendateien/B%3%bccherliste%20Kinder%20und%20Krieg%20-%20CD_neu.pdf

Die **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Meißen** ist für Sie da und unterstützt Sie bei Fragen rund um den Alltag mit Kindern. Wenden Sie sich gern telefonisch unter **03521 732010** an uns und wir entscheiden gemeinsam, wie wir Ihnen behilflich sein können.